



Das in den 1980er-Jahren entstandene Vereinsheim des KGV „Am Winterberg“ Elsterwerda wird jetzt zu einer modernen Geschäftsstelle des Verbandes Südbrandenburg umgebaut.

# Große Ruhe vor dem Baustart

Verband Südbrandenburg: Fördermittel für den Umbau des Vereinsheims

Mit Freude kann der Verband der Gartenfreunde Südbrandenburg (VSBB) auf sein kommendes Bauprojekt schauen, denn er hat sich für die Periode 2023/2024 der LEADER-Förderrichtlinie beworben und bekam für sein Projekt einen positiven Bescheid. Der Verband möchte mit der Förderung das Vereinsheim in der Kleingartenanlage „Am Winterberg“ in Elsterwerda energetisch sanieren und damit eine Heimstatt für Vereine der Umgebung schaffen. Das aus den 1980er-Jahren stammende Gebäude wurde damals mit aller Kraft der Mitglieder errichtet. Doch der Verein kann für das Gebäude finanziell nicht mehr aufkommen, sodass mit der Verschmelzung der drei Regionalverbände das Vereinsheim an den VSBB übergegangen ist und von ihm als Geschäftsstelle genutzt wird. Insgesamt verfügt das Gebäude über Toiletten, eine Küche, einen großen Versam-

lungsraum sowie ein Neben- gebäude mit kleinem Büro, Archiv und Lagerraum. Das Büro und Archiv wurden im vergangenen Jahr über die Kleingartenförderrichtlinie des Landes Brandenburg saniert, wo der VSBB derzeit die Hauptverwaltung seiner 86 Mitgliedsvereine vornimmt. Jetzt stehen die Sanierungsmaßnahmen für Toiletten, Küche und den Innenraum an. Geplant ist eine Grundsanierung des Gebäudes, die einen energieeffizienten Umbau beinhaltet, um den öffentlichen Standards gerecht zu werden. So wird z.B. der Anschluss an das öffentliche Abwassernetz vorgenommen und eine behindertengerechte Toilette eingebaut. Zudem wird eine Wärmedämmung die Außenwand isolieren, neue Türen und Fenster werden installiert. „Wir sind sehr froh darüber, dass es in diesem Jahr über das Förderprogramm geklappt hat und auch, dass unsere Mitglieder dem Projekt so

positiv gegenüberstehen“, erklärte die 1. Vorstandsvorsitzende Claudia Schlegel. Wenn alles fertig ist, soll das Gebäude nicht nur für Veranstaltungen des Verbandes genutzt werden können, sondern auch gegen ein kleines Entgelt für Mitgliederversammlungen, Vorstandssitzungen etc. aller Vereine der Umgebung. Viele KGV verfügen nicht über ein eigenes Vereinsheim, sodass sie sich meist teuer fremd einmieten müssen. Desweiteren plant der VSBB im kommenden Jahr viele Kooperationsverträge und Partnerschaften mit Vereinen aus der gesamten Region, die sich an Natur und Heimat orientieren. Auch diese können das Gebäude für ihre Zwecke nutzen. Das fertiggestellte Vereinshaus soll am 24. August 2024 im Rahmen des „Tages der offenen Gärten“ sowie der Eröffnung der Heimattube im Wasserturm Biehla feierlich eingeweiht werden. Sophie Bartel

# Brandenburger Honig mitten in Berlin geerntet

Bienen auf dem Dach der Landesvertretung

Die fleißigen Bienen auf dem Dach der Brandenburger Landesvertretung haben erneut eine reichhaltige Honigernte ermöglicht. Staatssekretärin Friederike Haase äußerte sich stolz über die Leistung der Bienen und betonte deren Bedeutung für die Landesvertretung.

„Auch dieses Jahr sind unsere zwei Bienenvölker wieder sehr fleißig und schenken uns eine reichhaltige Honigernte. Ich bin sehr stolz, auf dem Dach der Landesvertretung diesen Völkern ein Zuhause geben zu können“, erklärte Staatssekretärin Haase. Gemeinsam mit Imker Holger Ackermann hat sie wenige Tage nach dem Welttag der Bienen die erste Ernte dieses Jahres am 20. Mai eingebracht. Bereits zum achten Mal wohnen die Bienen auf dem Dach der Landesvertretung und ermöglichen köstliche Gastgeschenke für besondere Gäste, denn in luftiger Höhe produzieren die Bienen Honig. Staatssekretärin Friederike Haase wünschte allen Imkerinnen und Imkern in Brandenburg und Berlin in diesem Jahr eine ertragreiche Ernte und einen achtsamen Umgang mit den Bienen.

– sie kommunizieren gerne und viel, sie sind – trotz Königin – ein sehr demokratisch handelndes Volk, und sie machen Werbung für das schöne Land Brandenburg in Berlin.“

Imker Holger Ackermann und die Staatssekretärin präsentierten gemeinsam stolz die Ergebnisse der Honigernte. Imker Ackermann betreut sowohl die Bienenhaltung auf dem Dach der Landesvertretung in Berlin als auch auf dem Potsdamer Regierungscampus in der Heinrich-Mann-Allee 107.

Die Bienen auf dem Dach der Landesvertretung sind nicht nur für ihre Honigproduktion bekannt, sondern symbolisieren auch die enge Verbundenheit zwischen Brandenburg und Berlin. Sie sind Botschafter für die Schönheit und Vielfalt der Region und tragen zur Sensibilisierung für den Schutz der Bienen und ihrer Lebensräume bei.

Staatssekretärin Friederike Haase wünschte allen Imkerinnen und Imkern in Brandenburg und Berlin in diesem Jahr eine ertragreiche Ernte und einen achtsamen Umgang mit den Bienen.



Imker Holger Ackermann und Staatssekretärin Friederike Haase bei der ersten Honigernte 2023 in Berlin.



Mitglied im Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e. V.

# Landesverband Brandenburg der Gartenfreunde e. V.

**Anschrift:** Mielestraße 2 / Haus 1 Eingang C, 14542 Werder  
**Telefon:** 03 32 7 - 741 111 0, Telefax: 03 32 7 - 741 112 0  
**E-Mail:** info@gartenfreunde-lv-brandenburg.de  
**Internet:** www.gartenfreunde-lv-brandenburg.de

BRANDENBURGER GARTENFLORA  
**Herausgeber:** Landesverband Brandenburg der Gartenfreunde e.V.  
**Redaktion:** Peter Salden, Bergstraße 14 / 17440 Buggenhagen  
Telefon: (038374) 56 00 52  
Handy: 0171/6 22 49 11  
E-Mail: pesa2102@gmail.com

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTEN AUSGABEN

2. Oktober (Dezember)  
1. November (Januar 2024)  
30. November (Februar 2024)



Gartenrundgang mit zwei Landratskandidaten: Susanne Rieckhof (SPD, l.) und Sven Harzberger (parteilos, M.). FOTOS: PS

# Im Gespräch mit den Politikern

VGS-Kreisverband Dahme-Spreewald pflegt regen Gedankenaustausch



Vorsitzender Eberhard Nakonzer stellte den Gästen den Kleingärtnerverband im Landkreis Dahme-Spreewald vor.

beiden Landratskandidaten Susanne Rieckhof (SPD, 1. Beigeordnete des Landrates) und Sven Herzberger (parteilos, Bürgermeister von

Zeuthen). Zugegen waren auch Luckaus Bürgermeister Gerald Lehmann, mehrere Abgeordnete des Kreistages sowie Parteienvertreter.

Verbandschef Eberhard Nakonzer stellte den Gästen den Kreisverband und dessen umfassende Bedeutung nicht nur für Natur, Umwelt, Klimaschutz und Gemeinwohl vor. MdB Schimke bedankte sich für das große Engagement der Gartenfreunde und lobte deren Einsatz bei der Wahrneh-



Mit kräftiger Unterstützung goss MdB Jana Schimke (CDU) den von ihr beim Einheitsbuddeln 2021 gepflanzten Obstbaum.

mung ihrer Interessen. Bei einem Rundgang sahen die Besucher viele gepflegte und gut genutzte Parzellen und kamen mit den Pächtern ins Gespräch. Der Gedankenaustausch, in dem sich alle Politiker für den Erhalt der kleinen Gärten aussprachen, wurde anschließend bei Grillkost und so manchem kalten Getränk fortgesetzt.



Das Kleingartenwesen vertraten neben Eberhard Nakonzer (3.v.l.) der 2. Landesverbandsvorsitzende Christian Peschel (4.v.l.) und LV-Vorstandsmitglied Andreas Laube (r.).

## Alles Gute zum runden Ehrentag

Der Vorstand des Landesverbandes Brandenburg gratuliert auch auf diesem Wege zwar nachträglich, aber nicht minder herzlich, Gartenfreund **Hermann Schröder**, Vorsitzender des Kreisverbandes Kyritz der Gartenfreunde, zu seinem 75. Geburtstag, den er bereits Ende August feiern konnte. Dem Jubilar werden vor allem beste Gesundheit und persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg in der ehrenamtlichen Arbeit für eine gute Entwicklung des Kleingartenwesens gewünscht. Beste Wünsche erhalten die Mitarbeiterin der Geschäftsstelle des Kreisverbandes Brandenburg **Evelyn Knobel** zur Vollendung ihres siebenten sowie die Mitarbeiterin des Kreisverbandes Nauen **Kerstin Österreich** zur Vollendung ihres sechsten Lebensjahrzehnts im Oktober.



Bei der Zusammenkunft des Kreisverbandes Neuruppin gaben Ute Zabel (stehend) und Reingard Petter den Gartenfreunden aktuelle Informationen zum Kleingartenwesen. FOTOS: PS

## Redakteur(e) (m/w/d) für die Verbandszeitungen „Thüringer GartenFlora“ und „Brandenburger GartenFlora“ gesucht

Das Gartenmagazin „GartenFlora“ gibt monatlich die Verbandszeitungen für die Landesverbände der Gartenfreunde heraus. Darin berichten die Landesverbände, deren Mitgliedsverbände sowie Kleingärtnervereine über Geschehnisse, Aktivitäten und Projekte ihrer Arbeit und geben wichtige Informationen bekannt. Für die Erstellung der Verbandszeitungen für die Landesverbände der Gartenfreunde Thüringen e.V. und der Gartenfreunde Brandenburg e.V. suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt journalistisch versierte, kommunikationsstarke Unterstützung in freier Mitarbeit. Je nach Wohnort und Verfügbarkeit können Sie für eine oder für beide Ausgaben tätig sein.

### Ihre Aufgaben:

- selbstständige Recherche und Erarbeitung von journalistischen Beiträgen in Wort (Berichte, Interviews, Nachrichten, Kommentare usw.) und Bild (eigene Fotos und Grafiken zur Illustration);
- monatliche Erstellung von jeweils 4 bis 12 Seiten pro Verbandsausgabe;
- enge Zusammenarbeit mit den Landesverbänden bzw. -vorständen als Herausgeber der Verbandszeitung (verbandspolitische Höhepunkte, Ideenfindung, mittelfristige Planung der Ausgaben);
- Teilnahme an Verbandssitzungen und anderen Veranstaltungen der Landesverbände.

### Ihr Profil:

- journalistische Berufserfahrung;
- Neugier auf das und Interesse am organisierte(n) Kleingartenwesen in Deutschland;
- große kommunikative Fähigkeiten im Umgang mit den Vorständen der Landes- und Regionalverbände sowie Kleingärtnervereine;
- möglichst Vorkenntnisse aus dem Vereinsrecht und aus dem Kleingartenrecht;
- Grundkenntnisse der Fotografie und Bildbearbeitung (Photoshop) sowie eigene Fototechnik;
- sicherer Umgang mit dem Layout-Programm InDesign sowie mit der üblichen Bürosoftware (Word, Excel, Powerpoint) zur selbstständigen Gestaltung der Länderseiten am eigenen Computer;
- uneingeschränkte Mobilität (Führerschein, eigenes Fahrzeug – viele Kleingärtnervereine befinden sich im ländlichen Raum, abseits des ÖPNV);
- Bereitschaft zur Arbeit an den Wochenenden (Verbände wirken weitgehend ehrenamtlich).

### Was wir Ihnen bieten:

- attraktive Aufgaben, die Sie mit Eigenverantwortung umsetzen können;
- gründliche Einarbeitung und Vorstellung bei den Verbänden;
- Ansprechperson in der „GartenFlora“-Redaktion;
- branchenübliche Vergütung und Erstattung der Fahrkosten;
- je nach Wohnort und Verfügbarkeit Tätigkeit für einen oder für beide Landesverbände.

### Sie sind interessiert?

Dann bewerben Sie sich mit Ihrem Lebenslauf, Ihren Referenzen sowie Ihren Angaben zu Gehaltsvorstellung und frühestmöglichster Verfügbarkeit unter [bewerbung@dbv-network.com](mailto:bewerbung@dbv-network.com). Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen!

ps

# Vorstandswahl wird vorgezogen

Kreisverband Neuruppin verfügt weiterhin über eine stabile Leitung

Eine Wachablösung steht an im Kreisverband Neuruppin. Für den 23. September (nach dem Redaktionsschluss für diese Ausgabe) wurde in das Vereinsheim des KGV „Gute Hoffnung“ zur Mitglieder- und Wahlversammlung eingeladen. Denn Vorsitzende Ute Zabel und Schatzmeisterin Reingard Petter, die den Verband seit über 15 Jahren stabilisiert und weiterentwickelt haben, geben ihr Ehrenamt alters- bzw. krankheitsbedingt vorfristig auf. Beide Gartenfreundinnen hatten den Kreisverband einst aus seinem „Dornröschenschlaf“ geweckt und neu ausgerichtet. Zu ihrer Bilanz gehören unter anderem der Umbau des Verbandsbungalows in eine moderne Geschäftsstelle im KGV „Abendfrieden“, die Digitalisierung aller Verwaltungsunterlagen, die mehr als zehnjährige Patenschaft mit dem Schulz-Hencke-Kinderheim sowie die Ab-



Wilfried Wild (60) kandidiert(e) für den Vorsitz im Kreisverband Neuruppin.

wehr des Zwangsanschlusses der Mitgliedsvereine an die Müllentsorgung. Zudem hatte in Neuruppin ein Lehrgang zur Ausbildung von Fachberatern stattgefunden, wobei inzwischen erneut Bedarf an der Weiterbildung weiterer interessierter Gartenfreunde zu Fachberatern und Wertermittlern entstanden ist.

Vor der Wahlversammlung war Ute Zabel bei einer Informationsveranstaltung am 26. August am Verbandssitz auf aktuelle Probleme bei der Entwicklung des Kleingartenwesens eingegangen. Sie verwies auf die im Frühjahr bestätigte Rahmengenordnung des Landesverbandes, die unter anderem Grundsätze zur Drittelnutzung, zur Anrechnung von Obst und Gemüse in ihrer Vielfalt und zur Aufstellung von Gewächshäusern bzw. Schwimmbecken enthält. Bereits seit über einem Jahr hat sich der 60-jährige Wilfried Wild (KGV „Gute Hoffnung“) in die anstehenden Aufgaben eingearbeitet und im September für den KV-Vorsitz kandidiert. Auch für die weiteren Funktionen im Vorstand gab es genügend Bewerbungen, bis zur Wahlversammlung wurden jedoch noch zwei KassenprüferInnen gesucht. Wir werden über das Ergebnis berichten.

Der Bundesverband Deutscher Gartenfreunde hatte vom 23. bis 25. Juni 2023 zum Seminar „Recht I“ nach Karlsruhe eingeladen. Das Seminar unter dem Titel „Finanzen im gemeinnützigen (Kleingarten)-Verein“ war mit 52 Teilnehmern aus 19 Mitgliedsverbänden des BDG gut besucht. Vom Landesverband Brandenburg nahmen drei TeilnehmerInnen an diesem Seminar teil – Anna-Maria Engfer (Buchhalterin des Landesverbandes), Marion Vogel (Buchhalterin im VGS-Kreisverband Potsdam) und Detlef Marczinski (Schatzmeister im Kreisverband Brandenburg).

Seminarleiter Hansjörg Kefeder, Präsidiumsmitglied des BDG, begrüßte die Teilnehmer und Gäste und gab eine Einführung zur Thematik des Seminars. In einer Videopräsentation stellte der Vorsitzende des Verbandes der Kleingärtner Baden-Württemberg, Pasquale Lüthin, seinen Verband auf unterhaltsame Art und Weise vor. Den Auftakt zum Seminar übernahm dann RA Claus Schilli, der die Grundzüge der Gemeinnützigkeit, welche im Steuerrecht in der Abgabenordnung geregelt sind, erläuterte. Der zweite Seminarteil am Freitag gehörte RA Karsten Duckstein, der uns über das wichtige Thema „Rechnungsstellung im Verein/Verband“ informierte. Und



Zu den Referenten des BDG-Rechtsseminars rund um die Finanzarbeit gehörte auch Rechtsanwalt Karsten Duckstein, der über die rechtskonforme Rechnungslegung sprach.

# Fast alles dreht sich um das Geld

Beim BDG-Seminar „Recht I“ ging es in Karlsruhe um die Finanzen

auch hier zeigt sich immer wieder, dass es auf jedes Detail ankommt und dass es weiterhin unsere Hauptaufgabe ist, die Vereine dahingehend zu schulen. RA Karsten Duckstein zeigte uns in seiner Präsentation, welche Angaben zwingend in der Rechnung enthalten sein müssen und wie die Vereins- und Pachtforderungen abgerechnet werden. Auch zum Thema Sicherheitsleistung, welche in den Vereinen immer mehr zu einem wichtigen Aspekt wird, gab er uns nützliche Tipps für die Praxis.

Am folgenden Tag führte uns dann Jörg Schulz, Kassierer im Landesverband Westfalen-Lippe, durch das Seminar. Sein Thema waren die „Anforderungen an Aufzeichnung und Buchhaltung im Verein“. Er erläuterte uns, welche Aufzeichnungs- und Buchführungspflichten wir haben. Er ging auch detailliert auf die Einnahmen- und Ausgabenrechnung ein. Weiter im Programm ging es mit der „Rechnungslegung im Verein“, durch die uns Steuerberater Ralf Kießler führte. Der Referent erklärte die Seminarteilnehmer

über Art und Umfang der Auskunftserteilung auf, ging einmal mehr auf die Rolle der Revisoren bzw. Kassenprüfer ein und sprach über Inhalt und Bedeutung der Entlastung des Vorstandes. Nach der Mittagspause erklärte uns RA Patrick R. Nessler die Möglichkeiten der Beschäftigung von Mitarbeitern im Verein/Verband. Dazu ging er auch auf die wichtigen Punkte der Vergütung ein. Wichtig hierbei sind die Unterschiede zwischen der Zahlung der Ehrenamtspauschale und

den Vergütungen auf Mini-job-Basis bzw. im Angestelltenverhältnis. Dazu erläuterte uns RA Nessler auch die Besteuerung und die Sozialversicherungspflicht. Leider belegen immer wieder Beispiele aus der Praxis, dass in vielen Vereinen die Voraussetzungen für Vorstandsvergütungen nicht bekannt sind und welche Folgen rechtswidrige Vergütungen haben können. Für den Samstagabend organisierte Pasquale Lüthin dann ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Mit dem Bus ging es zum Schlossgarten Karlsruhe, dem BUGA-Gelände von 1967. Mit der Schlossgartenbahn ging es dann zu einer Fahrt durch den Schlosspark. Danach führte uns ein Spaziergang über den Marktplatz von Karlsruhe zurück zum Bus. Weiter ging die Fahrt zur Kleingartenanlage „Rheinstrandsiedlung“. Diese Kleingartenanlage wurde 2022 Sieger im Bundeswettbewerb „Gärten im Städtebau“. Nach einer Besichtigung der Kleingartenanlage ließen wir den Tag bei gutem Essen und dem einen oder anderen Glas Wein oder Bier im Vereinslokal ausklingen. Am Sonntag hieß es dann noch einmal – eintauchen in die Welt der Finanzen. Tommy Brumm, Präsident des Landesverbandes Sachsen der Kleingärtner, führte uns durch das Thema Finanzplanung. Auch hier zeigt sich in der Praxis immer wieder, wie wichtig ein richtiger Finanzplan ist, auf dessen Grundlage ein Verein seine Tätigkeit finanziert, und dass professionelles Personal Geld kostet. Vollgepackt mit vielen wichtigen Informationen für die Praxis ging es dann für die Seminarteilnehmer in Richtung Heimat, und wir können unsere Vereine mit dem erworbenen Wissen bei Schulungen auf den neuesten Stand bringen. Anna-Maria Engfer, Buchhalterin im Landesverband Brandenburg der Gartenfreunde



Zum Rahmenprogramm gehörte auch ein Besuch im Karlsruher Kleingartenpark mit der KGA „Rheinstrandsiedlung“.



Die Teilnehmer aus dem LV Brandenburg: Anna-Maria Engfer, Marion Vogel und Detlef Marczinski (v.r.).